

Energiewende in Gefahr!

*Hier die Antworten zu einigen
Fragen über die
Gleichstromtrasse!*

Die Regierung in Berlin ist auf die
Lobbyisten der Stromkonzerne
hereingefallen!

Unsere Energiewende soll zu einem
Förderprogramm der
Kohleindustrie, durch die
Gleichstromtrassen, pervertiert
werden!

Unsere Energiewende kann nur regenerativ,
dezentral und in Bürgerhand funktionieren!

Allgemein:

Kommt jetzt die Trasse oder nicht?

- Wenn die Planungsverfahren abgeschlossen sind und Berlin weiterhin die Trasse will, kommt die Trasse.
- Wenn das Bundesbedarfsplangesetz entsprechend geändert wird, kommt die Trasse nicht.

Die Energiewende scheitert doch ohne die Trassen?

- Nein die Trasse verhindert eine dezentrale, saubere Energiewende, da die zentralistische und dreckige Braunkohleverstromung auf Jahrzehnte zementiert wird.

Alle (Medien) sagen doch, die Trasse wird gebraucht?

- Die Leitmedien veröffentlichen/vertreten hauptsächlich die Interessen der Konzerne, da die Konzerne starke zahlende Kunden sind.
(Werbekampagnen)

Das können wir doch sowieso nicht verhindern! Gegen die Konzerne und die Banken haben wir keine Chance!

- **Wir haben schon einiges erreicht!**
- Allen voran, dass über d. Trasse, sprich über die Energiewende, geredet und diskutiert wird.
- Selbst Hr. Sigmar Gabriel sagte, gegen den massiven Widerstand der Bevölkerung ist so ein Projekt nicht zu realisieren.
- Dass das Planfeststellungsverfahren noch nicht begonnen hat.
- Dass der Energiedialog stattgefunden hat.
- Dass sich die Kommunen und Landräte parteiübergreifend zum Widerstand zusammengeschlossen haben.
- Und die sehr große Anzahl von aktiven Bürgerinitiativen, die sich ebenfalls zusammengeschlossen haben.

Es sind doch ohne die Trasse viele Arbeitsplätze in Gefahr?

- Es sollen 50.000 Arbeitsplätze in der Braunkohleindustrie in Gefahr sein, aber aufgrund der Überholtheit dieser Energieform und falscher Planung der Braunkohleindustrie, nicht wegen fehlenden Trassen.
- Im Gegensatz bedrohen die Trassen 350.000 neu geschaffene Arbeitsplätze bei den Erneuerbaren Energien.

Geld:

Wird der Strom dann nicht zu teuer und gibt es dann 2 Preiszonen?

- Der Strompreis wird durch die Trassen nicht sinken, sondern nur steigen, da die Netzbetreiber/Investoren eine garantierte Verzinsung ihrer Investition von 9,05% bekommen, ob Strom fließt oder nicht!
- **Dies wird jeder Bürger der BRD über den Strompreis bezahlen!**
- Es wird keine 2 Preiszonen geben!: Da schon jetzt der individuelle Strompreis für jeden variiert, abhängig vom Wohnort und vom Stromversorger!

Gaskraftwerke sind doch zu teuer?

- Die Gaskraftwerke sind nur unrentabel weil die Braunkohleindustrie massiv von der Bundesregierung gefördert und geschützt wird.
- Mittels:
- Höhere Preise bei den CO2 Zertifikaten wurden und werden verhindert!
 - Die Braunkohle selbst (staatl. Rohstoff) muss nicht bezahlt werden!
Braun-,Steinkohlestrom 4-8ct/kwh; Gasstrom 7-9ct/kwh

Der Windstrom im Norden ist doch billiger?

- Nein, er ist teurer.
- Offshore Windstrom kostet 19ct/kwh.
- Onshore Windstrom kostet 9ct/kwh.

Gesundheit:

Gleichstrom ist doch nicht gesundheitsschädlich und es gibt doch auch Grenzwerte?

- Doch, Gleichstrom kann gesundheitsschädlich sein, durch die Höchstspannungen kommt es zum so genannten Coronareffekt. Feinstaub wird durch die statische Aufladung der Luft angezogen, aufgeladen/ionisiert und dann vom Wind verbreitet. Dies kann, nachweislich, zu erhöhten Krebsraten (Lungenkrebs) führen.
- Die bestehenden Grenzwerte sind mehr oder weniger willkürlich festgesetzt worden.
- Selbst die zuständige Behörde/Amt hat zugegeben, dass zur genauen Einschätzung der Gefahren zu wenig Daten u. Erfahrung vorhanden sind und diese Technik erst weiter erforscht werden muss.

Das elektromagnetische Feld soll doch bloß dem Erdmagnetfeld entsprechen? Also ist es harmlos!

Wenn das Gleichstrommagnetfeld gleich groß wie das Erdmagnetfeld ist, folgt daraus, dass die 2Felder miteinander interagieren. Sprich, es kann sogar zu einer Verdoppelung der Magnetfeldstärke kommen oder/und einer Verdrehung und Krümmung der Ausrichtung. (Schlafstörungen, etc.)

Technik:

Der viele Windstrom muss doch vom Norden nach Süden?

- Nein, der Windstrom wird dort oben gebraucht. Zu viel Strom gibt es nur, weil die Braunkohlekraftwerke (Umweltverschmutzer Nr.1 nach Atom) nicht regelbar sind und künstlich am Leben/Netz gehalten werden, um den Gewinn der Stromkonzerne zu maximieren.

Woher soll der Strom kommen wenn die AKWs abgeschaltet werden und Wind und Sonne fehlen?

- Lt. Bayerischen Energiedialog sind die beiden Gleichstromtrassen für die Versorgungssicherheit Bayerns nicht notwendig.

- Gaskraftwerke, Blockheizkraftwerke, dezentrale Energiespeicher, intelligent vernetzt und gesteuert.
- Die bestehende grenzübergreifende Strominfrastruktur ist mehr als ausreichend, um auch 2022 die Versorgungssicherheit sicherzustellen.

Möglicher Transportbedarf von,
2013 : **4GW**, 2023 : **9GW**,
Transportkapazität, ohne Trassen!
2013 : **21GW**, 2023 : **21GW**

(Daten von BNetzA, 50Herz, Statistische Landesämter Bayern, Baden-W., Saarland, Hessen, R-Pfalz)

Die Speichertechnik ist doch lang noch nicht soweit?

- Falsch, Speicher sind schon heute wirtschaftlich (z.B.: Stromspeicher f. Photovoltaikanlagen). Auch verhindert das Marktmodell mit kostenlosem Stromtransport den weiteren Einsatz.
- Ebenso steht sie, in manchen Bereichen, vielleicht schon vor großen Durchbrüchen! (Power to Gas, Redox Flow, LiquidH²Speicher, usw.)

Trassen erhöhen die gesicherte Leistung?

- Falsch, die Trassen sollen sicherstellen, dass der zu viel produzierte Strom, mit Stromspitzen, komplett abtransportiert werden kann.
- Dies kann aber nicht als gesicherte Leistung bezeichnet werden, da Stromüberproduktion schwankt und nicht sicher, planbar zur Verfügung steht.
- Eine Speicherung der Stromüberproduktion wäre wesentlich sinnvoller.
- Durch die Trassen wird jeder Anreiz zur Speicherung genommen, da der Abtransport lukrativer ist!

Jetzt wird auch noch das Kraftwerk Irsching geschlossen?

- Falsch, EON muss - rein vertragstechnisch - die Absicht haben das Kraftwerk zu schließen, um als Notfallreservekraftwerk Ausgleichszahlungen zu erhalten.

- Auch hier verhindert das Marktmodell mit kostenlosem Stromtransport den Einsatz.